



20 Jahre Augenabteilung im

Von Univ.-Prof. Dr. Th.-Michael Radda

In der Zeit von April 1992 bis Ende August 1994 war OA Dr. Ingrid Kraupp als Konsiliarärztin für die anderen Fachabteilungen ein- oder zweimal wöchentlich im Donauspital tätig, am 1. September 1994 hat dann die Augenabteilung ihren Vollbetrieb aufgenommen.



Prof. Dr. Radda wurde 1988 zum Vorstand der künftigen Augenabteilung bestellt und hatte die Möglichkeit, Gestaltung und Ausstattung sechs Jahre lang zu planen.

Damals waren 12 ÄrztInnen und der Abteilungsvorstand an der Abteilung tätig. Am 1. 11. 2010 wurde der Augenabteilung ein Stationsarzt zugeteilt. Eine dringend notwendige Vermehrung der Arztstellen konnte erst Ende 2013 realisiert werden. Seither sind 14 Ärzte an der Augenabteilung tätig.

Durch diese Stellenvermehrung können nun an der Abteilung zwei Mal pro Woche auch am Nachmittag Katarakt-Operationen durchgeführt werden.

Bisher haben 22 KollegInnen ihre Facharztausbildung an unserer Abteilung im Donauspital vollständig absolviert und sind nun als Fachärzte für Augenheilkunde und Optometrie außerhalb des Donauspitals tätig.

In der Augenambulanz werden jährlich circa 27000 Patienten untersucht und betreut.

Durch die Verkehrsanbindung an die U2 und die Umwandlung der Augenabteilung in Hietzing in eine Wochenklinik ist das Einzugsgebiet, vor allem in den Nachtstunden, noch größer geworden.

Der Augenabteilung stehen zwei Operationssäle (OP 11 in OP-Gruppe 1 und der Eingriffsraum in der Ambulanz) zur Verfügung, in denen täglich, wenn notwendig auch in der Nacht und am Wochenende, operiert wird.

Die häufigste Augenoperation an unserer Abteilung ist die Katarakt-Operation (Operation des Grauen Stars).

Funktionierende Beziehung von Operateur und Patient

Die Kleinschnitttechnik und Phakoemulsifikation wurden schon 1994 praktiziert, allerdings werden heute viele Operationen in Tropfanästhesie durchgeführt und gelegentlich werden auch torische Linsen implantiert.

Bei der Katarakt-Chirurgie gehen wir im Donauspital unseren eigenen Weg.



Donauspital (SMZ-Ost)



Während in vielen anderen Spitälern die Patienten ihren Operateur gar nicht kennenlernen und wie am Fließband durchgeschleust werden, versuchen wir im Donauspital die Operateur-Patienten-Beziehung aufrechtzuerhalten.

Die Vorgabe des Vorstandes ist es, dass erst zufriedene Patienten zum Facharzt überwiesen werden. Natürlich gibt es im Donauspital bereits einen hohen Prozentsatz an Tageschirurgie für Katarakt-Patienten.

Zum Unterschied zu anderen Abteilungen dürfen sich die Patienten im Donauspital noch aussuchen, ob sie stationär aufgenommen oder tagesklinisch operiert werden.

Wir operieren im Donauspital 2000 bis 2400 Katarakte im Jahr. Dies erscheint zunächst nicht viel, verglichen mit anderen Abteilungen. Die Augenabteilung des Donauspitals bietet aber einige zeit- und aufwändige Leistungen an, die an vielen anderen Augenabteilungen nicht angeboten werden.

FORTSETZUNG >



FOTOS: DR. ERICH FEICHTINGER / MEDICAL NETWORK; PRIVAT



20 JAHRE AUGENABTEILUNG IM DONAUSPITAL (SMZ-OST)

Sehschule, Strabismusoperationen und Frühchenscreening

Im Donauspital gibt es eine sehr „aktive“ Sehschule, die von Frau OA Dr. Kraupp geleitet wird und es werden zahlreiche Strabismusoperationen, meist in Vollnarkose, durchgeführt. Oft ist ein Operationssaal einen ganzen Vormittag mit diesen Operationen ausgelastet.

Ich möchte behaupten, dass man in der Zeit, die man für drei Schieloperationen benötigt, 10–12 Katarakt-Operationen durchführen kann.

In der Sehschule sind auch drei Orthoptistinnen tätig, die zahlreiche pleoptische und orthoptische Behandlungen durchführen.

Leider ist die Strabologie in Österreich in jeder Hinsicht unterbewertet und das führt dazu, dass an manchen großen Augenabteilungen gar keine Sehschule mehr existiert.

Eine weitere Aufgabe, die die Augenabteilung des Donauspitals von einigen anderen Augenabteilungen unterscheidet, ist das „Frühchenscreening“ auf Frühgeborenen-Retinopathie. Da es im Donauspital eine große Geburtenstation gibt, sind diese kleinsten Erdenbürger genau zu untersuchen und gegebenenfalls muss eine Laserbehandlung durchgeführt werden. Auch diese in Vollnarkose durchgeführten Operationen sind sehr zeitaufwändig.

Notambulanz rund um die Uhr

Eine weitere Serviceleistung, für die die diensthabenden Ärzte der Augenabteilung 24 Stunden am Tag und auch am Wochenende zur Verfügung stehen, ist die Notfallambulanz. Es vergeht kaum ein Nachtdienst, an dem nicht eine Netzhautabhebung oder eine perforierende Verletzung operiert werden muss. Nicht selten frequentieren bis zu 80 Patienten die Notfallambulanz außerhalb der Ambulanzzeiten.

Da die Augenabteilung über sechs Ablatio-Operateure verfügt, können Patienten mit Netzhautabhebungen ohne Zeitverlust sofort operiert werden. Diese Patientenfreundlichkeit an einer Augenabteilung ist einzigartig. Durch die rasch angesetzten Operationen können Komplikationen wie Abhebung der Makula und proliferative Vitreoretinopathie oft verhindert werden. Zur Anwendung kommen Silikon-schaumplomben, Cerclage, intravitreale Gase und vitreoretinale Chirurgie.

Schwerste Augenverletzungen (perforierende Verletzungen, Tränenwegsverletzungen und Lidverletzungen) werden an der Augenabteilung ebenfalls rund um die Uhr mikrochirurgisch versorgt.

Die Operation des Makulaforamens der Netzhaut und des Makulapuckers sind



FOTOS: DR. ERICH FEICHTINGER / MEDICAL NETWORK; PRIVAT



2004



2009

zu Routineoperationen an der Augenabteilung des Donauspitals geworden. Hier wird nach Vitrektomie des Glaskörpers mittels Membranpeeling das Makulaforamen verschlossen bzw. der Makulapucker entfernt.

Die intravitreale Applikation von Anti-VEGF-Sustanzen und Triamcinolon wird bei entsprechender Indikation (CNV, diabetisches Makulaödem etc.) seit einigen Jahren durchgeführt. Durch die steigende Lebenserwartung hat sich auch die Zahl der Patienten mit dieser Form der behandelbaren altersbedingten Makuladegeneration an unserer Augenabteilung um ein Vielfaches erhöht. Wir liegen jetzt bei ca. 1500 Applikationen pro Jahr.

Seit 1994 wurden an der Augenabteilung über 30.000 Laseroperationen durchgeführt. Es werden Argon-, Dioden- und YAG-Laser in den verschiedensten Anwendungsformen verwendet.

Bei schweren Verletzungen und Ulcera der Hornhaut werden Amniontransplantationen durchgeführt. Hornhauttransplantationen mit dem geführten Trepansystem, das eine exakte Parallelität der Schnitte bei Spender und Empfänger ermöglicht, gehören zu den Routineeingriffen an unseren Augenabteilung.

Selbstverständlich wird auch die Lidchirurgie an unserer Abteilung praktiziert (Ektropium, Entropium, Ptose, Blepharochalasis, Chalazion), ebenso plastische Chirurgie (Tumore). Diese Augenoperationen werden im Eingriffsraum der Ambulanz durchgeführt.

Ohne den überdurchschnittlichen Fleiß und Einsatz der ÄrztInnen und MitarbeiterInnen der Augenabteilung im Ambulanzbetrieb und in den Nachtdiensten wären die Leistungen für die Patienten auf diesem hohen Niveau nicht aufrechtzuerhalten. ▶

In eigener Sache darf ich mitteilen, dass am Samstag, den 20. September 2014 um 10.00 Uhr s.t. im Mehrzwecksaal des Donauspitals ein Symposium anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Augenabteilung stattfinden wird. Der Eintritt ist kostenlos, im Anschluss wird es ein Buffet geben.

Ich lade schon heute sehr herzlich ein und freue mich, Sie am 20. September 2014 im Donauspital begrüßen zu dürfen.

*Prim. Univ.-Prof. Dr. Th.-Michael Radda,
Vorstand der Augenabteilung*

Sozialmedizinisches

Zentrum Ost –

Donauspital,

1220 Wien,

Langobardenstr. 122

Tel. (+43 1) 288 02-4002 oder 4003

Fax +43 1) 288 02-4080



ÄRZTELISTE

Vorstand: Univ.-Prof. Dr.

Thomas-Michael Radda

OA Dr. Alex Salomon

OA Dr. Alexander Rheinberger

OA Dr. Ingrid Kraupp

OA Dr. Martin Freyberger

OA Dr. Johannes Bodenstorfer

FA Dr. Reza Fazeli

FA Dr. Michael Marek

FA Dr. Nike Stiegler-Dobrovits

(teilbeschäftigt)

FA Dr. Karin Woisetschlager

(teilbeschäftigt)

FA Dr. Yvonne Frühwirth

FA Dr. Elisabeth Golestani-Gruber

Dr. Arsine Amirian-Andriopoulos

(Mutterschutz)

Dr. Kamyar Valipour (Stationsarzt)

Dr. Stefan Eisenkölbl

Dr. Kathrin Ziegler

Dr. Andrea Rosin-Surkamp

Dr. Ines Keller (Karenzstelle)

OSr. Amanda Ebert, MAS

Sr. Elfriede Kogelmann (Station)

Sr. Christa Tuna (Ltd. Ambulanz-Sr.)